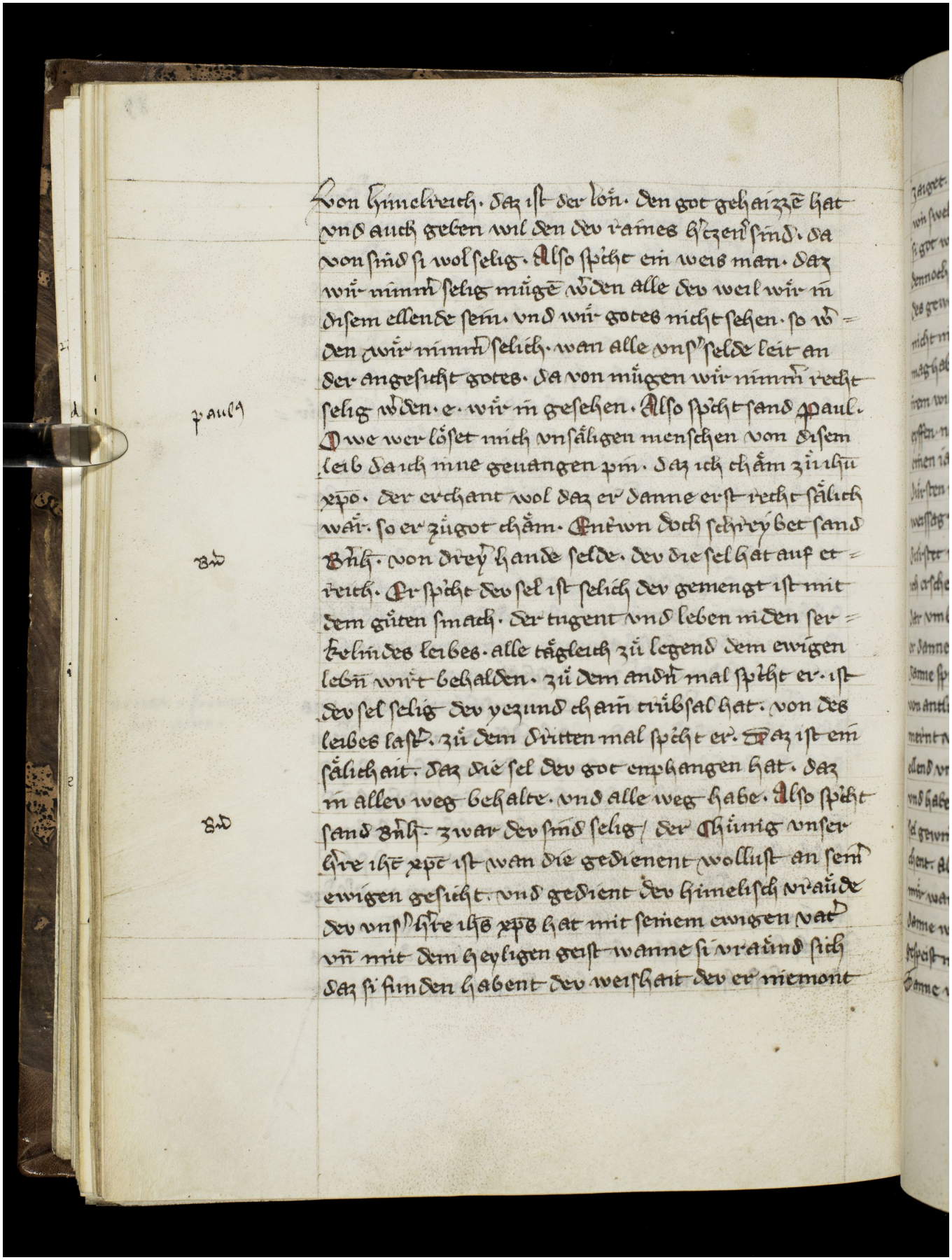
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Von himelreich. daz ist der lon. den got gehaizzē hat
vnd auch geben wil den dev rames hertzen sind. da
von sind si wol selig. Also spicht ein weis man. daz
wir nimmer selig müge werden alle dev weil wir in
disem ellende sein. vnd wir gotes nicht sehen. so wer-
den wir nimmer selich. wan alle vnsrr selde leit an
der angesicht gotes. da von mügen wir nimmer recht
selig werden. e. wir in gesehen. Also spicht sand paul.
O we wer löset mich vnsäligen menschen von disem
leib dauch mine gefangen pin. daz ich chäm zu ihu
xpo. der erchant wol daz er danne erst recht säliche
wär. so er zugot chäm. Ernewn doch schrey bet sand
Bulh. von drey hande selde. dev die sel hat auf er-
reich. Er spicht dev sel ist selich dev gemengt ist mit
dem güten smach. der tugent vnd leben in den ser-
kelindes leibes. alle tägleich zu legend dem ewigen
leben wirt behalden. zu dem andern mal spicht er. ist
dev sel selig dev yezund chain trübsal hat. von des
leibes last. zu dem dritten mal spicht er. Daz ist ein
säliche ait. daz die sel dev got enphangen hat. daz
in allev weg behalte. vnd alle weg habe. Also spicht
sand Bulh. zwar dev sind selig / der Chünig vnser
hire ihs xpc ist wan die gedienent wollust an sein
ewigen gesicht. vnd gedient dev himelisch vraude
dev vnsrr hire ihs xpc hat mit seinem ewigen vat
vn mit dem heyligen geist wanne si vraund sich
daz si funden habent dev weishait dev er niemont

paulo

Bulh

Bulh